

# DIE LOBURG

Gemeinsam Schule erleben



Liebe Leserin, lieber Leser,

in Ihren Händen halten Sie das Schulprogramm des Gymnasiums Johanneum, der Loburg, in Ostbevern. Es wurde von unserem Kollegium in Zusammenarbeit mit der Eltern- und Schülerschaft entwickelt. Unsere Schulgemeinde möchte Ihnen damit einen Einblick geben in das, was wir tun und was uns am Herzen liegt.

Die Loburg steht als bischöfliche Einrichtung seit 1948 für eine an christlichen Werten orientierte Erziehung und Bildung junger Menschen, gemäß unserem Leitbild: „...damit der Mensch sein Ziel erreicht.“

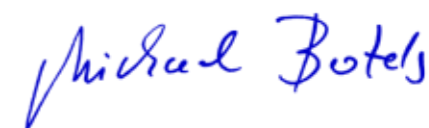
Wir nehmen Rücksicht auf die Entwicklung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und gehen achtsam miteinander um. Jeder wird in seiner Individualität gesehen, ernst genommen und gefördert. Eine ganzheitliche Erziehung ergänzt daher die Ausbildung auf hohem akademischen Niveau.

Unsere Mädchen und Jungen leben in einer internationalen Internats- und Schulgemeinschaft, die Eigenständigkeit, Solidarität, Engagement und Toleranz fördert. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und der Digitalisierung ist uns wichtig.

Die Loburg liegt in einer Parklandschaft, wir können viele Sportstätten ausweisen und unsere Schülerinnen und Schüler nutzen in ihren Pausen das weitläufige Gelände, um zu spielen und zu entspannen.

Eltern schätzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den pädagogischen Mitarbeitern, und im Sinne einer Erziehungspartnerschaft kümmern wir uns gemeinsam um das Wohl und die bestmögliche Entfaltung der Kinder und Jugendlichen. Die Loburg lebt von der hohen Identifikation und dem Engagement

von Lehrern, Erziehern, Schülern und Eltern - eine tragfähige Gemeinschaft für eine christlich geprägte Erziehung und Bildung.



Michael Bertels, Schulleiter



# BILDUNG

Wir sind eine Schulgemeinde, die auf ganzheitliche Bildung Wert legt und den Unterricht als Kernaufgabe des schulischen Handelns sieht.

Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Inhalte in der gesamten Breite des fachlichen Spektrums eines Gymnasiums zu vermitteln und sie dazu zu befähigen, sich mit diesen Inhalten kritisch auseinanderzusetzen. Dazu gehört auch der souveräne Umgang mit Methoden und (neuen) Medien.

Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung fördern wir die kognitiven, emotionalen, sozialen, motorischen und kreativen Fähigkeiten der Mädchen und Jungen.

Damit schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Lebensweg in Eigen- und sozialer Verantwortung als mündige Menschen gestalten können: „...damit der Mensch sein Ziel erreicht.“

## Bei uns gibt es ...

- ein breites und vielfältiges Fächerangebot
- einen bilingualen Zweig
- den gebundenen Ganztags mit Doppelstundenmodell
- ein Tagesinternat

## Besonders wichtig sind uns ...

- das soziale Lernen
- eine informations- und kommunikationstechnologische Grundbildung
- die Medienerziehung
- ein zeitweise bi-edukativer Unterricht in den Fächern Physik und Sport
- Projektkurse in der Oberstufe

**Soziales Lernen** – das „andere“ Unterrichtsfach! Hier werden die sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen durch unterschiedliche Methoden gefördert, um dadurch eine positive Persönlichkeitsentwicklung und ein respektvolles Miteinander in der Klassengemeinschaft sowie im späteren Leben zu ermöglichen.



## Über den Unterricht hinaus bieten wir ...

- Exkursionen, Projektstage und Studienfahrten
- musikalische und künstlerische Aktivitäten (Unterstufenchor, Kreativkurse, ...)
- regelmäßige Aufführungen der Literaturkurse sowie Schulkonzerte
- Ausstellungen der Kunstkurse
- sportliche Aktivitäten (Sportfest, Turniere, ...)
- ein zusätzliches Bildungsprogramm (Kulturprogramm der Loburg, TheaterJugendRing, Loburger Schlosskonzerte, ...)

„Ich bin gerne an der Loburg,  
weil das Essen lecker ist,  
weil hier sehr nette Lehrer sind,  
weil wir IKG als Fach haben,  
weil wir eine Bücherei mit Computer haben,  
weil wir eine eigene Loburg-Kreditkarte haben.“

*Schüler der Unterstufe*

„Die Lehrer sind außerordentlich engagiert und wir schätzen es sehr, dass hier soziales Lernen einen hohen Stellenwert hat. Es gibt viele Angebote über den eigentlichen Unterricht hinaus, z.B. die Experimentier AG, die von unserer Tochter begeistert angenommen wird.“

*Mutter einer Fünftklässlerin*



Wir sind eine Schulgemeinde, die der Individualität von Schülerinnen und Schülern Rechnung trägt und dementsprechend im Unterricht und darüber hinaus vielfältige Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung macht.

Individualität bedeutet für uns, dass die Schülerinnen und Schüler ihren spezifischen Bedürfnissen und Interessen entsprechend gefordert und gefördert werden.

Dies geschieht in einem vielfältig gestalteten Lebensraum, der sich u.a. durch moderne Fachräume, Sportstätten - auch im Freien - , Theaterbühne, ein Selbstlernzentrum im Schloss, Ateliers, Proberäume, eine Mensa und ein großes grünes Pausenge-lände auszeichnet.

Raum für individuelle Entwicklung bietet u.a.

- der Fachunterricht
- das Förder-Forder-Band ab Klasse 7
- die Loburger Akademie
- eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften (Experimentier AG, Roboter AG Robotics, CANWAY AG, Technik AG, Schach AG, Theater AG, Ensemble Kunterbunt, Loburger Kammerorchester, Capella Loburgensis, Big Band, Loburger Knabenchor, ...)
- die Laufbahnberatung / Studien- und Berufsorientierung (Berufspraktikum in der Klasse 9, Potenzialanalyse, Berufskontakttag, Hochschultag)

Im Fachunterricht gibt es immer wieder Phasen der Binnendifferenzierung. Hier wird dem unterschiedlichen Lerntempo der Schülerinnen und Schüler, den verschiedenen Lernausgangslagen, Lerntypen und Interessen besonders Rechnung getragen, indem die Schülerinnen und Schüler aus differenziertem Material, Methoden und Aufgaben diejenigen auswählen, die ihrem Leistungsstand bzw. ihrer persönlichen Zugangsweise entsprechen.

So werden unsere Schülerinnen und Schüler ermutigt, ihre eigenen Lernwege zu verfolgen, und nach und nach in die Lage versetzt, Verantwortung für die eigenen Lernprozesse zu übernehmen.

## Loburger Studien- und Berufsorientierung (StuBo)

Wir wollen an der Loburg die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihre Studien- bzw. Berufswahl vorzubereiten und selbstverantwortlich eine eigene Entscheidung zu treffen.

Eine solch weitreichende Entscheidung muss reifen. Daher haben wir mit den Bausteinen der Loburger StuBo ab dem 8. Jahrgang immer wieder Anlässe geschaffen, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Berufswelt auseinandersetzen und verschiedene Informationsmöglichkeiten und Entscheidungshilfen kennenlernen können.

„Ich bin gerne an der Loburg, da alle Lehrer und Schüler richtig nett sind und da es richtig viel Spaß macht zu lernen. Man hat ein großes Gelände und kann sich in den Pausen viel bewegen. Man macht viele tolle Dinge, zum Beispiel Exerzitien, Ausflüge und man hat auch oft Kulturprogramme.“

Schülerin der Unterstufe

Wir sind eine Schulgemeinde, die Leistung fordert und fördert.

Wir verstehen Leistung als fachliche und soziale Kompetenz, die Anstrengungsbereitschaft voraussetzt, individuelle Begabungen stärkt und zur Selbstständigkeit und Studierfähigkeit führt.

Um in ihrer Leistungsfähigkeit gefordert und gefördert zu werden, nutzen unsere Schülerinnen und Schüler ...

- ihre Lernzeiten und den Lernbegleiter
- das Lerncoaching
- eine Vielzahl von Wettbewerben
- die Möglichkeit, (Zusatz-) Qualifikationen zu erwerben (Schulsanitäter, Sporthelfer, Fremdsprachenzertifikate, Grundlagen der chinesischen Sprache, BWL-Studium im Rahmen der Loburger Akademie,...)
- die Kooperation mit den Universitäten (Juniorstudium)
- das Angebot einer intensiven Abiturvorbereitung in den Osterferien im Rahmen der Loburger Akademie

Dabei können sie sich auf Transparenz in der Bewertung verlassen.

In den **Lernzeiten** haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich selbstständig mit dem Erlernten auseinanderzusetzen. Lernen ist individuell und die benötigte Zeit für eine Aufgabe ist nicht für alle Schülerinnen und Schüler gleich. Aus diesem Grund geben die Fachlehrer der Loburg Wochenaufgaben, die in Pflicht- und Sprinteraufgaben unterteilt sind.

„Die zahlreichen Nationalitäten, die den Charakter der Loburg prägen, und das vielfältige Sprachenangebot der Schule haben eine wertvolle Basis für mein Studium der Regionalstudien und der Internationalen Beziehungen geschaffen.“

*ehemalige Schülerin (Abiturjahrgang 2013)*

ZITAT

ZITAT

„... Unterricht mit Lust und Laune. Oft gibt es coole, spannende und lustige Tage und Stunden. ... egal ob Action, Spaß oder einfach nur Entspannung, alles ist hier, an der Loburg!“

*Schülerin der Unterstufe*

LEISTUNG



# GLAUBE



Wir sind eine Schulgemeinde, in der christlicher Glaube und christliche Werte erfahrbar und erlebbar sind.

## Unser Glaube wird u.a. sichtbar ...

- in Klassen- und Schulgottesdiensten
- beim Morgengebet
- auf der Wallfahrt
- bei der Gestaltung von Fasten- und Adventszeit

## Wir nehmen uns Zeit für Lebensfragen und Orientierung:

Exerzitien / Tage religiöser Orientierung der Jahrgangsstufen 5, 8, EF und Q2

## Aus unserem Glauben heraus sind wir u.a. solidarisch tätig:

- Adventsbasar
- Sponsorenlauf
- Sozialpraktikum
- Aktion Tagwerk

## Auch hier findet unser Schulleben statt:

- in der Kirche
- am Ort der Achtsamkeit
- im Meditationsraum
- in der Schlosskapelle
- entlang des Kreuzwegs im Loburger Wald

## Uns begleitet und unterstützt ...

... das Team der Schulseelsorge um Diakon Wolfgang Rensinghoff (hauptamtlicher Schulseelsorger); sie haben immer ein offenes Ohr - auch und vor allem in Krisensituationen.

Wir fühlen uns als Schule in Trägerschaft des Bistums Münster dem christlichen Menschenbild verpflichtet.

Wir ermöglichen allen an unserer Schule Beteiligten, ihren Glauben in christlicher Freiheit zu entdecken, kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Dieser Anspruch spiegelt sich wider in der Glaubensweitergabe, im Umgang miteinander, in der interreligiösen Begegnung und in der spirituellen Gestaltung des Schuljahrs.

## Vier Auszeiten vom Schulalltag

Jeder Loburger hat während seiner Gymnasialzeit viermal die Möglichkeit, an Exerzitien teilzunehmen.

**Klasse 5:** Unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler fahren unter Leitung eines Schulseelsorgers nach den Herbstferien klassenweise für jeweils drei Tage auf Exerzitien. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Kennenlernen und die Ermöglichung altersgemäßer spiritueller Erfahrungen. Neben den zwei Klassenleitern begleiten auch die beiden Sextanerpaten diese Tage religiöser Orientierung.

**Klasse 8:** Die UntertertiarnerInnen verbringen ebenfalls klassenweise drei Tage religiöser Orientierung unter Leitung eines Schulseelsorgers mit den beiden Klassenleitern im Kolping-Bildungshaus in Salzbergen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die momentane Klassensituation, die Situation des Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen sowie die Ermöglichung unterschiedlicher spiritueller Erfahrungen.

**Klasse 10:** Im Anschluss an das Sozialpraktikum fährt die gesamte Jahrgangsstufe 10 für drei Tage zur Jugendburg Gemen. Dort werden die Erfahrungen des Sozialpraktikums ausgetauscht und im christlichen Kontext reflektiert. Zwischen den Arbeitseinheiten gibt es ein umfangreiches Workshop-Angebot.

**Klasse 12:** Zum Ende des ersten Halbjahres fahren die Schülerinnen und Schüler der Q2 in Kleingruppen zu Exerzitien in unterschiedliche Häuser mit sehr differenzierten Angeboten (Kloster, Jugendbildungshäuser, Gefängnisseelsorge, Winterexerzitien etc.). Die inhaltliche Gestaltung übernehmen Loburger Lehrerinnen und Lehrer, der Schulseelsorger oder ein Referent vor Ort.



# GEMEINSCHAFT

Wir sind eine Schulgemeinde, die einen achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander pflegt und die das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten fördert.

Neben den unmittelbar am Unterrichtsgeschehen beteiligten Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern umfasst die Loburger Gemeinschaft ...

- Schulleitung und Internatsleitung,
- Erzieherinnen und Erzieher, Seelsorger und Schwestern,
- Sekretärinnen, Hausmeister und das Küchenteam,
- Eltern und Ehemalige.

Wir „Loburger“ begegnen uns in vielfältigen Bereichen und Aktivitäten mit Respekt und Wertschätzung; dabei gehen wir mit den individuellen Möglichkeiten einer/s jeden sorgsam um.

Uns ist eine Atmosphäre wichtig, in der jede(r) sich wohlfühlen kann.

Um diese große Gemeinschaft zu pflegen, gibt es im Rahmen des Ganztags Begegnungsräume und vielfältige Gelegenheiten zum gegenseitigen Austausch.

Wir erleben unsere Gemeinschaft im Alltag und darüber hinaus ...

- bei gemeinsamen Festen (Sommerfest, Elternfest, Bunter Abend der Q2, Schulkonzerte, Sportaktionen, ...)
- beim Loburger Waldlauf
- auf Klassen- und Schulfahrten

In einer Gemeinschaft geht es auch um Unterstützung und Austausch:

- Konfliktberatung
- Anti-Mobbing-Projekttag
- Elternseminare
- Patensystem
- kollegiale Hospitation

**Mobbing:** ein Thema in (fast) jeder Klasse. Zur Prävention bzw. zeitnahen Intervention werden in der Jahrgangsstufe 6 **Anti-Mobbing-Projekttag** durchgeführt, die mit theaterpädagogischen Methoden szenische Konfliktverarbeitung innerhalb der Klassen ermöglichen.

„Für mich bedeutet die Loburg Zusammenhalt und Gemeinschaft! Alle gehen freundlich miteinander um, jeder kann so sein, wie er ist. Aktionen wie das Anne-Frank-Projekt, das Sozialpraktikum oder auch die Exerzitien haben mich dabei sehr berührt und geprägt. Ich hätte mir keine schönere Schulzeit wünschen können.“

*Abiturientin*

„Durch die vielen internationalen Internatsschüler sind wir schon im Schulalltag weltoffener und toleranter geworden. Ein besonderes Highlight war für mich, dass ich über den Schüleraustausch die Möglichkeit hatte, Indien und seine Kultur kennenzulernen. Ich bin froh, dass ich an der Loburg zur Schule gehen durfte.“

*ehemaliger Schüler (Abiturjahrgang 2015)*

Internationalität ist ein Markenzeichen der Loburg und wir verstehen es als unsere Aufgabe, Schülerinnen und Schülern auch vor Ort interkulturelle Erfahrungen zu ermöglichen. Unser alljährliches **Meet & Greet** bietet den Schülerinnen und Schülern in der Einführungsphase die Möglichkeit, in einer kleinen Workshopeinheit Traditionen und Bräuche aus den Ländern kennenzulernen, die an der Loburg vertreten sind.



**Wir sind eine Schulgemeinde, der gelebte Internationalität eine Herzensangelegenheit ist.**

Wir sehen interkulturelles Lernen als zentrale Aufgabe, um unseren persönlichen Horizont zu erweitern – eine katholische Schule ist weltoffen.

Dazu gehören der Austausch in der alltäglichen Begegnung sowie die Förderung von funktionaler Mehrsprachigkeit und von selbstbewusstem Handeln in interkulturellen Kontexten.

**Erfahrbar wird diese Ausrichtung ...**

- durch die internationale Schülerschaft der Loburg
- beim Meet and Greet der EF
- im bilingualen Zweig
- durch vielfältige Zertifizierungsmöglichkeiten (CertiLingua, DELF, Cambridge Certificate, ...) oder bei der Ausbildung zum / zur Fremdsprachenkorrespondent/in (IHK)
- beim internationalen Sportturnier
- in der Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen
- durch die Teilnahme an Gruppenaustauschen (USA, China, Indien, Frankreich, Ungarn, Spanien) und individuellen Austauschen (Frankreich, Schweiz, Spanien, Kanada, Argentinien, Australien)

**INTERNATIONALITÄT**



# VERANTWORTUNG

Wir sind eine Schulgemeinde, in der jede(r) Einzelne für sich, für seine Mitmenschen und die Umwelt Verantwortung übernimmt.

Dies bedeutet für uns:

Die / Der Einzelne vermag das eigene Leben achtsam, eigenverantwortlich und gesundheitsbewusst zu führen.

Im Miteinander wirkt jede(r) solidarisch auf der Grundlage politischer und historischer Urteilsfähigkeit an unserer Gesellschaft mit.

Im Umgang mit unserer Umwelt handelt jede(r) nachhaltig und ressourcenschonend. Die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit allen Mitgeschöpfen sind uns zentrale Anliegen.

## Der Schulzoo „Die Loburger Arche“

Der Umgang mit Tieren fördert den Respekt vor Lebewesen, schult das Verantwortungsbewusstsein und eignet sich im Biologie-Unterricht besonders zur Veranschaulichung von ansonsten theoretischen Inhalten. In der „Loburger Arche“ leben verschiedene Insektenarten, wie zum Beispiel Wandelnde Blätter oder Madagaskar-Fauchschildkröten, Reptilien, Fischarten aus unterschiedlichen Regionen der Erde sowie Mongolische Wüstenrennmäuse oder Zebrafinken. Die Versorgung der Tiere wird zum großen Teil von den Schülerinnen und Schülern der Zoo AG übernommen. Aber auch in der sogenannten „Zoo-Pause“ gibt es immer mittwochs nach dem Mittagessen unter dem Motto „Erst futtern, dann füttern“ für interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den Schulzoo zu besuchen und bei der Versorgung der Tiere zu helfen. Außerdem kann man den Schulzoo mit der Übernahme einer Tierpatenschaft unterstützen.

Vor allem bei den folgenden Elementen unseres Schullebens nehmen wir unsere Verantwortung wahr:

- Mitglied des Landesprogramms Bildung und Gesundheit (z.B. Rauchprävention, Drogenprävention, Erste-Hilfe-Kurs, Projekt zur Sexualerziehung)
- Medienscoutschule
- Schule ohne Rassismus
- Fair-Trade Produkte
- Sozialpraktikum
- Schülerunternehmen
- Ethik- und Marktwirtschaftsseminar
- Schulzoo und Tierpatenschaften
- Umweltmanagement



Mit dem zweiwöchigen **Sozialpraktikum** in der EF versuchen wir, den Schülerinnen und Schülern eine stärkere soziale Sensibilität zu vermitteln. Die Ich-Bezogenheit soll abgebaut, das soziale Handeln zugunsten der Schwachen in unserer Gesellschaft gefördert werden. Dazu arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Krankenhäusern, Altenheimen, Sozialstationen und Behinderten-Einrichtungen und fertigen eine Praktikumsmappe an. Anschließend werden in einer dreitägigen Reflexionsphase die Erfahrungen ausgetauscht. Zentrale Leitfragen sind z.B.: Welche Werte und Orientierungen sind in unserer heutigen Zeit angemessen? Stellt Gott für unsere Lebensgestaltung eine Instanz dar?



# MITWIRKUNG

Wir sind eine Schulgemeinde, in der Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen, Schüler und Eltern an der Gestaltung des Schullebens aktiv mitwirken.

Dies erfolgt durch ...

- die Mitarbeit von Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen, Schülern und Eltern in der Steuergruppe, in Arbeitsgruppen (Unterstufe, Mittelstufe / Ganztage, Oberstufe, Eltern), Arbeitskreisen (Schule und Internat, Interkulturelles Leben, Medien, Gesunde Ernährung, ...) und Fachkonferenzen
- die Gremienarbeit (Schülervertretung, Elternpflegschaft, Lehrerkonferenz, Schulkonferenz, Mitarbeitervertretung, Lehrerrat, ...)
- die Initiativen der Locals
- eine Feedback-Kultur
- die Kommunikationsvereinbarung

## Elternarbeit an der Loburg

Das Zusammenwirken von Eltern und Schulleitung, Kollegium und Internat ist an der Loburg von großem Vertrauen geprägt. Allen Seiten ist dabei die gemeinsam eingegangene Erziehungspartnerschaft wichtig.

Zunächst bedeutet Elternarbeit ein Miteinander jedes einzelnen Elternpaares mit der Schulleitung und dem Kollegium, das sich in der wechselseitigen Kommunikationsvereinbarung manifestiert.

Die Mitwirkungs-gremien haben daneben ihren festen Platz.

Der Vorstand der Schulpflegschaft kommt regelmäßig mit dem Schulleiter und dem Koordinator für die Elternarbeit zusammen, um aktuelle Themen und Probleme zu besprechen. Er wird, falls nötig, auch außerhalb dieser Treffen zu Stellungnahmen hinzugezogen. Eine Abstimmung innerhalb des erweiterten Vorstandes der Schulpflegschaft erfolgt kontinuierlich.

Auch der Schülervertretung steht der Vorstand jederzeit zu Gesprächen zur Verfügung.

„Die Schülervertretung der Loburg steht für Individualität und Zusammenarbeit. Mit viel Engagement planen wir jedes Jahr Projekte wie die Hausmeisterschaft oder den Oberstufenball, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. In den Gremien der Schule wirken wir mit und vertreten dort die Interessen und Anliegen der gesamten Schülerschaft. Jedes Mitglied der SV trägt mit seinen Ideen und Stärken dazu bei, dass wir unser Zusammenleben an der Loburg verbessern.“

*Mitglied der SV*

„Die Loburg ist ein Ort, an dem Moderne und Tradition eine gute Verbindung eingehen können.“

*Mitglied des Elternvorstands*

# DIE UNTERSTUFE AN DER LOBURG

Der Wechsel von der Grundschule in die Sekundarstufe I ist für die Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung. Die weiterführende Schule muss den Kindern diesen Übergang erleichtern, sie achtsam in das neue, viel größere Schulsystem integrieren und ihnen gleichzeitig die Selbstständigkeit im Lernen vermitteln, die auf dem Gymnasium notwendig ist.

Dies ist vor allem Aufgabe der Erprobungsstufe, die als eine pädagogische Einheit die Jahrgangsstufen 5 und 6 um-

fasst. An ihrem Ende soll sich zeigen, ob die Wahl der Schullaufbahn die richtige war. Deshalb erfolgt in der Regel ein automatischer Übergang von der Klasse 5 in die Klasse 6. Gleichwohl beginnt derzeit noch der Unterricht in der zweiten Fremdsprache bereits in der Jahrgangsstufe 6. An der Loburg hat man die Wahl zwischen Latein und Französisch.

Damit möglichst alle Kinder ihre Schullaufbahn auf dem Gymnasium fortsetzen und erfolgreich abschließen können, fördert das Johanneum seine

jüngsten Schülerinnen und Schüler von Beginn an auf vielfältige Weise.

Entsprechend dem Leitsatz des Schulprogramms, eine allgemeine Bildung zu vermitteln, beginnt dies auf der fachlichen Ebene zum Beispiel durch zusätzliche Förderstunden in Deutsch und Englisch sowie im Rechtschreibförderkurs. Eine Besonderheit in der Schullaufbahn der Loburg bildet die bilinguale Klasse. In ihr werden ab der Jahrgangsstufe 7 ausgewählte Sachfächer in der Arbeitssprache Englisch unterrichtet. In der

Erprobungsstufe haben die Schülerinnen der Bili – Klasse eine weitere Stunde Englisch zusätzlich.

Informationstechnische Grundbildung (IKG 5) und die außerunterrichtliche Roboter oder Experimentier AG ergänzen das Angebot im MINT – Bereich. Kreative Fähigkeiten werden in der Chorstunde (5/6), im Theaterkurs (5) oder im Kunstprojekt (6) gefördert. Außerdem steht zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in der Erprobungsstufe im Stundenplan der Klasse 6 der Kurs SportPlus.

Klassenleiterstunden und Gottesdienste (5) sind ebenso feste Bestandteile des Stundenplans wie Soziales Lernen (5-7). Schon kurz nach Beginn der Klasse 5 fördert eine dreitägige Fahrt zu Tagen religiöser Orientierung (TRO) ein einvernehmliches Klassenklima.

Die hier skizzierten Angebote fügen sich so zu einem ganzheitlichen Förderansatz zusammen, der jeder Schülerin und jedem Schüler von Beginn an die Möglichkeit eröffnen soll, einen individuellen Weg zur Erreichung ihres / seines Ziels zu beschreiten.





Die Mittelstufe am Gymnasium Johanneum umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 9. Sie führt langsam und behutsam auf das differenzierte Kurssystem der Oberstufe hin.

In den Stufen 8 und 9 werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Physik und Sport nach Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet. Zusätzlich wählen die LoburgerInnen ihren Wahlpflichtbereich II. Das Angebot umfasst folgende Fächer:

- die neu einsetzende Fremdsprache Französisch
- die neu einsetzende Fremdsprache Spanisch
- der fächerübergreifende Kurs Naturwissenschaften
- der fächerübergreifende Kurs Informatik
- die fächerübergreifenden Kreativkurse

An der Loburg ist die individuelle Förderung ein fester Bestandteil der schulischen Arbeit, gemäß unserem Leitbild: „...damit der Mensch sein Ziel erreicht“.

Um in diesem Sinne noch spezieller fördern und fordern zu können, gibt es an unserer Schule ein Förder- und Forderband (FöFo). Dort werden die Angebote zur individuellen Förderung gebündelt. Die Schülerinnen und Schüler können in den Stufen 7 bis 9 aus einer Vielzahl an Möglichkeiten wählen.

Neben Lerncoaching und Förderkursen in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein, Französisch und Mathematik gibt es viele Forderkurse, die sich an den Stärken und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler orientieren.

Dazu gehören zum Beispiel folgende AGs im Förder- und Forderband: Programmieren, Schülerzeitung, Schulsanitäter-Ausbildung, Tanzen, Singen, Schulzoo, Tischtennis, Debattieren, Kunst, Chemie, Mathematik, Aulatechnik, Forensics, Foto, Philosophie, Recht, Entspannung oder die Sporthelfer-Ausbildung.

# DIE OBERSTUFE AN DER LOBURG

Die gymnasiale Oberstufe ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre Schullaufbahn unter bestimmten Bedingungen und unter Einbeziehung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Neigungen mitzubestimmen. Dabei helfen ausführliche Beratungen (für Schüler und Eltern) und Informationsbroschüren den Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Laufbahn bewusst zu planen. Mit dem Programm LuPO haben sie von der Einführungsphase (EF) bis zum Ende der Qualifikationsphase (Q<sub>1</sub> und Q<sub>2</sub>) alles im Blick, außerdem stehen ihnen die Beratungslehrer der Loburg bei der individuellen Planung zur Seite.

Um den Übergang in das Kurssystem zu erleichtern und die Schülerinnen und Schüler dabei zu begleiten, findet der Unterricht der EF in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (und teilweise in Religionslehre) im Klassenverband statt; die anderen Fächer werden in jahrgangsstufenübergreifenden Kursen unterrichtet. Vertiefungsfächer in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen erweitern das Kursangebot der EF - ebenso wie die neu einsetzenden Fächer Informatik, Sozialwissenschaften, Spanisch und Französisch.

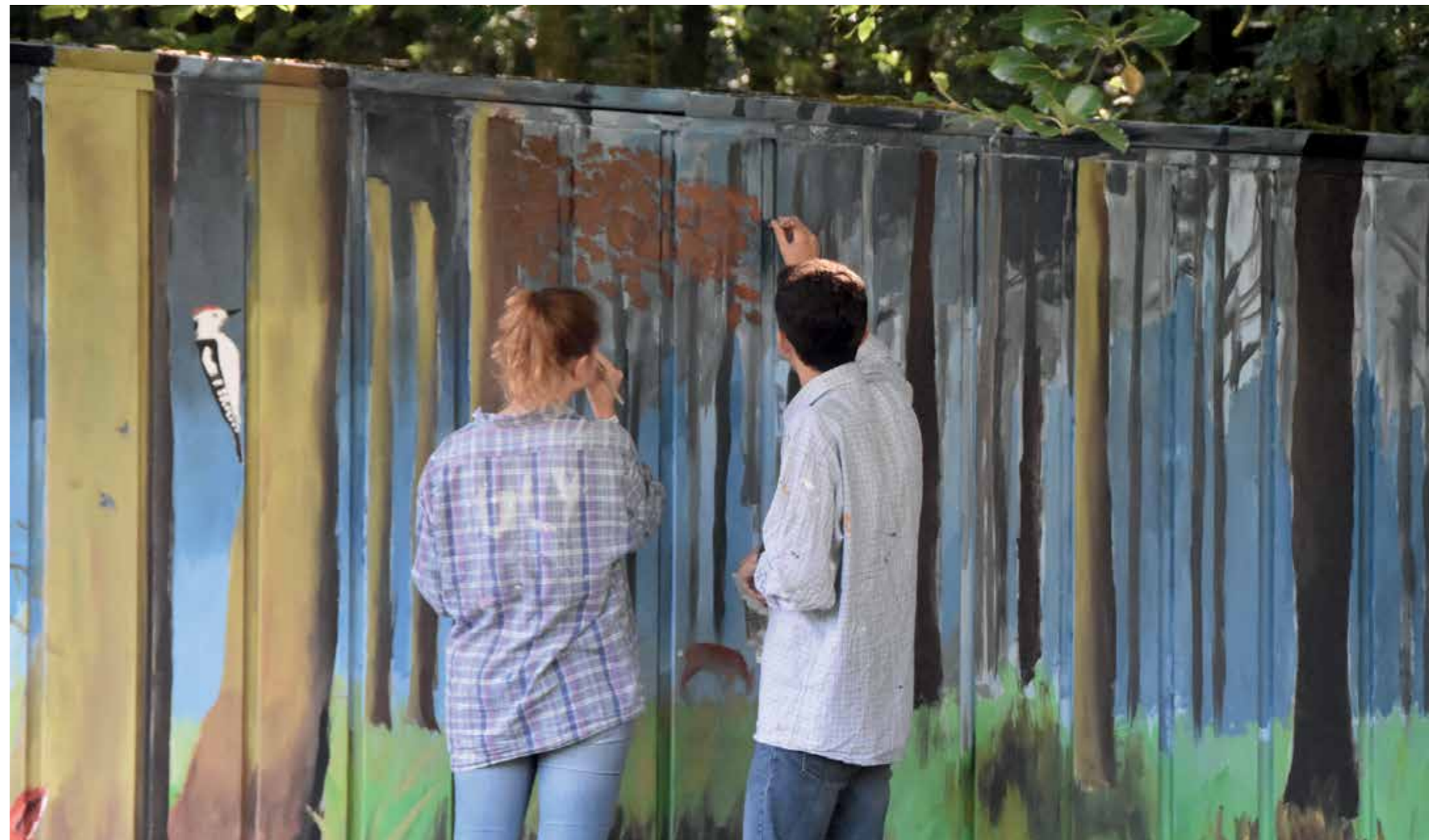
In der Q<sub>1</sub> können die Schülerinnen und Schüler das Fach Literatur anwählen; Projektkurse fördern vor allem das anwendungs- und teamorientierte Arbeiten und werden zur Zeit in den Bereichen Deutsch, Kunst, Geschichte / So-

zialwissenschaften, Erdkunde / Biologie und Englisch angeboten. Hier oder im Rahmen der Facharbeit widmen sich die Schülerinnen und Schüler auch einem individuellen Vorhaben, das sie weitgehend selbstständig planen und das sie an eine wissenschaftliche Arbeitsweise herangeführt.

Das Leistungskurs-Angebot der Loburg umfasst die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Physik, Geschichte, Erdkunde und Sozialwissenschaften. Das Fach Geschichte wird im Grundkursbereich sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch unterrichtet und bietet damit auch nicht-bilingualen Schü-

lerinnen und Schülern zum Beispiel die Möglichkeit, das Exzellenzlabel CertiLingua zu erwerben.

Exkursionen, Studienfahrten, Hochschultage und Berufskontaktstage tragen ebenfalls dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler der Loburg bestmöglich auf Studium und Beruf vorbereitet werden.





## Collegium Johanneum Gymnasium und Internat

- **Bischöfliches Internatsgymnasium  
für Mädchen und Jungen  
mit bilinguaem Zweig**

Loburg 15

D-48346 Ostbevern

Tel.: +49 2532 87-141

Fax: +49 2532 87-147

[schule@die-loburg.de](mailto:schule@die-loburg.de)

[www.die-loburg.de](http://www.die-loburg.de)

Unser Partner für den Druck ist die Umweltdruckerei



[www.dieumweltdruckerei.de](http://www.dieumweltdruckerei.de)